

Informationsveranstaltung und Mitgliederversammlung

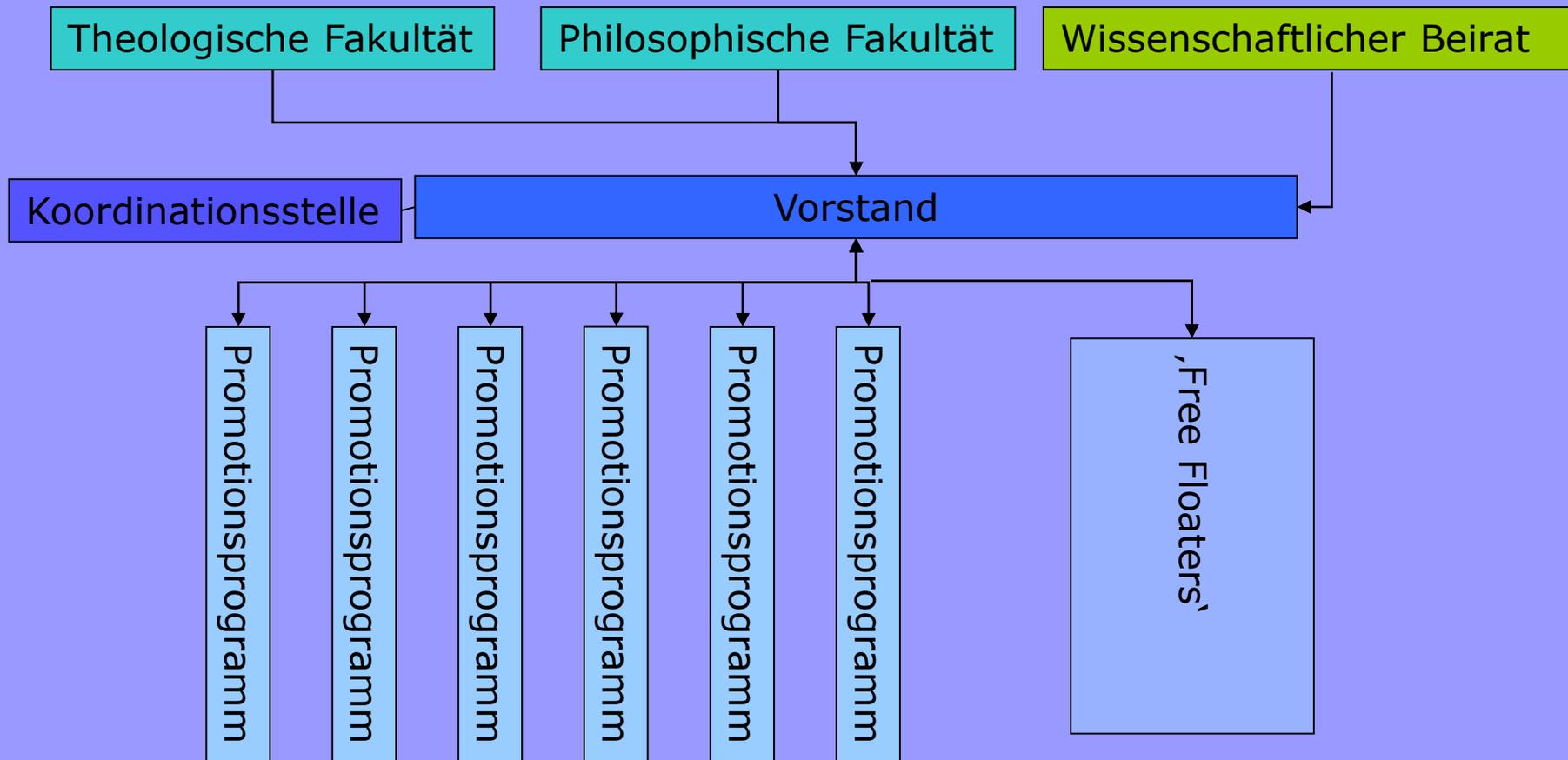
**11.15 - 12.00 Uhr:
Informationsveranstaltung für alle Interessierten**

**12.00 - 13.00 Uhr:
Mitgliederversammlung der GSGG**

Prof. Dr. H.-G. Nesselrath, Sprecher der GSGG

**Begrüßung und Vorstellung
der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen**

Organigramm der GSGG



Aufgenommene Programme (Stand 06/2008)

- DFG-Graduiertenkolleg 896 „Götterbilder-Gottesbilder-Weltbilder. Polytheismus und Monotheismus in der Welt der Antike“
- DFG-Graduiertenkolleg 1024 „Interdisziplinäre Umweltgeschichte: Naturale Umwelt und gesellschaftliches Handeln in Mitteleuropa“
- DFG-Graduiertenkolleg 1083 „Generationengeschichte. Generationelle Dynamik und historischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert“
- DFG-Graduiertenkolleg 1195 „Passungsverhältnisse schulischen Lernens: Verstehen und Optimieren“
- VW Promotionskolleg „Wertung und Kanon. Theorie und Praxis der Literaturvermittlung in der „nachbürgerlichen“ Wissensgesellschaft“
- Promotionsstudiengang Glaube – Ethik – Organisation (GEOrg)

Vorteile strukturierten Promovierens in der Graduiertenschule

- Vermeidung persönlicher Abhängigkeitsverhältnisse
- Umfassendere Betreuung durch ein Thesis Committee
- Klar definierte Rechte und Pflichten für Betreute und Betreuende (Doktorandenvereinbarung); geregeltes Konfliktmanagement
- Angebot an Kursen zu Schlüsselqualifikationen
- Schlankes Rahmencurriculum
- Möglichkeiten der Einwerbung von Mitteln für selbst organisierte Aktivitäten (Tagungen etc.)
- Plattform für den fachlichen und persönlichen Austausch mit Promovierenden aus anderen Bereichen und Disziplinen
- Stärkere Verschränkung und Vernetzung mit laufenden Forschungsprojekten am Wissenschaftsstandort Göttingen

Merkmale des Promovierens in der Graduiertenschule

- Aufnahme in ein ‚Programm‘ (Promotionsstudiengang, Kolleg) oder Mitglied als „Free Floater“
- Eingehen einer Doktorandenvereinbarung (Regelung der Betreuung, Zielvorgabe für den Abschluss der Arbeit)
- Betreuung durch zwei oder mehr Mitglieder eines eigenen Betreuungsausschusses (mindestens eine prüfungsberechtigte sowie eine weitere promovierte Person –> Einbindung von postdocs)
- Schlankes Pflichtlehrprogramm: Wissenschaftliches Colloquium, in dem jedes studierende Mitglied einmal jährlich aus seinem Dissertationsvorhaben berichtet und sich einer kritischen Diskussion stellt.
- Ein jährlicher kurzer Bericht zu Händen des Betreuungsausschusses und des Vorstandes der Graduiertenschule über den Fortschritt der Arbeit.
- Breites optionales Programm an Kursen für Schlüsselqualifikationen etc.
- Möglichkeiten für selbst organisierte Aktivitäten (Tagungen etc.)
- Dauer: In der Regel drei Jahre (Verlängerungsmöglichkeit in begründeten Fällen)

Fördermittel und Angebote der GSGG

- Exposé- und Abschluss-Stipendien
- Lektorats-Stipendien für nicht deutsche Muttersprachler(innen)
- Reisekostenzuschüsse für Tagungsreisen
- Zuschüsse für selbstorganisierte Tagungen und Workshops
- Finanzierung von Lehraufträgen

Mitgliederzahlen und Statistik der GSGG

- 161 Mitglieder insgesamt
- 6 Programme
- 76 Programm-Mitglieder
- 85 Free Floater
- 111 in der Philosophischen Fakultät
- 23 in der Theologischen Fakultät
- 27 assoziierte Programm-Mitglieder
- 22 Mitglieder nichtdeutscher Staatsbürgerschaft
- 58 Männer und 103 Frauen

***Prof. Dr. Doris Lemmermöhle,
Vizepräsidentin der Georg-August Universität***

**Graduiertenschulen:
Gewinn durch strukturierte Ausbildung**

Gelegenheit für Nachfragen

Mitgliederversammlung der GSGG

12.00 - 13.00 Uhr

***Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath,
Sprecher der GSGG***

**Vorstellung der Mitglieder des Vorstandes und der
Koordinationsstelle**

Vorstand der GSGG

Reguläre Mitglieder

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath (Sprecher), Philosophische Fakultät
Prof. Dr. Florian Wilk (stellvertretender Sprecher), Theologische Fakultät
Barbara Bayer-Schur, Promovierendenvertreterin „Free Floaters“
Prof. Dr. Jan Hermelink, Forschungsverbund GEOrg
Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Theologische Fakultät
Prof. Dr. Gerhard Lauer, Philosophische Fakultät
Till Manning, M.A., Promovierendenvertreter Programmmitglieder
Prof. Dr. Hedwig Röckelein, ZMF
Prof. Dr. Simone Winko, Promotionskolleg Wertung und Kanon

Vertretende Mitglieder

Prof. Dr. Bernd Herrmann, GRK Interdisziplinäre Umweltgeschichte
Kai Sina, M.A., Promovierendenvertreter Programmmitglieder
Jean Edmond Tomte, M.A. Promovierendenvertreter „Free Floaters“
Prof. Dr. Bernd Weisbrod, GRK Generationengeschichte

Gleichstellungsbeauftragte:

Elisabeth Kellner (Theologische Fakultät)
Eva Wolff, M.A. (Philosophische Fakultät)

Koordinationsstelle

Dr. Marie Luisa Allemeyer – Koordinatorin
Dominik Hünninger, M.A. - Projektreferent

Wissenschaftlicher Beirat der GSGG

Prof. Dr. Ursula Gärtner / Klassische Philologie
Universität Potsdam

Prof. Dr. Gábor Klaniczay / Department of Medieval Studies
Central European University Budapest/Ungarn

Prof. Dr. Arie van der Kooij / Old Testament Studies
Universiteit Leiden/Niederlande

Prof. Dr. Günter Meckenstock / Institut für Systematische Theologie
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Hans-Jürgen Schrader / Département de langue et de littérature allemandes
Université de Genève/Schweiz

Dr. Nicholas Stargardt / Faculty of History
Magdalen College Oxford/Großbritannien

Prof. Dr. Patrice Veit / Centre de Recherches Interdisciplinaires sur l'Allemagne
Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales Paris/Frankreich

Prof. Dr. Helen Watanabe-O'Kelly / Faculty of Modern Languages
Exeter College Oxford/Großbritannien

Elisabeth Kellner / Eva Wolff
Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten

Grußwort

***Barbara Bayer-Schur, M.A. / Till Manning, M.A.
Vertreter der Promovierenden***

Die GSGG aus Sicht der Promovierendenvertreter

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath
Sprecher der GSGG

**Rechte und Pflichten der studierenden und der lehrenden
Mitglieder:
Promovieren und Betreuen im Rahmen der Graduiertenschule**

Auszug aus der Doktorandenvereinbarung

- Die Mitglieder des Betreuungsausschusses verpflichten sich, die hier genannte Dissertation in angemessener Weise zu betreuen, d.h. der oder dem Promovierenden bei der Wahl (und ggf. bei späterer Modifikation) des Themas, bei der Erstellung eines Arbeitsplans, bei der regelmäßigen gemeinsamen Überprüfung der Arbeitsfortschritte und durch zeitnahe Rückmeldungen zu abgegebenen Teilen der Dissertation mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- Der/die Doktorand/in erklärt hiermit, dass er/sie von der "Ordnung für die gemeinsame Graduiertenschule der Theologischen und der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen" (Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG) und der einschlägigen Promotionsordnung Kenntnis genommen hat und sich zu deren Einhaltung verpflichtet.
- Dies beinhaltet insbesondere die regelmäßige (mindestens jährliche) Anfertigung schriftlicher Berichte zu Händen des Betreuungsausschusses und die aktive Teilnahme an allen obligatorisch im Curriculum des Programms vorgesehenen Veranstaltungen und Kolloquien sowie die Einhaltung des Zeitplans.

Dr. Marie Luisa Allemeyer
Koordinatorin der GSGG

**Vorstellung der Tätigkeiten und Fördermaßnahmen des
vergangenen Jahres**

Vernetzung und Kommunikation

- Welcome Days im Dezember 2007 und März 2008
- Website
 - neue Struktur
 - transparente Bedingungen und Kriterien für Fördermittelvergabe
 - Anträge als PDF-Dokumente zum Herunterladen und Ausfüllen am Bildschirm
 - Informationen über Veranstaltungen und Kurse
 - englische Version

Schlüsselqualifikationskurse

- Das kreative Chaos meistern. Self- and Time-Management (2x)
- Academic English
- Schreibwerkstatt in 4 Modulen
- Präsentieren für Fortgeschrittene

Fördermaßnahmen

- 10 Exposé-Stipendien (insgesamt 36 Fördermonate)
- 17 Abschluss-Stipendien (insgesamt 71 Fördermonate)
- 3 Lektorats-Stipendien
- Reisekostenzuschüsse (insgesamt 4600,- €)
- Zuschüsse zu 3 Workshops (insges. 6700,- €)
- 4 Lehraufträge finanziert

Sonstiges

- Antragstellung im Rahmen der Neuausschreibung des Niedersächsischen Promotionsprogramms (Promotionsstudiengang: „Göttingen und die Welt der Aufklärung“) - Das Verfahren läuft noch
- Antragsstellung im Rahmen des EU-Förderprogramms „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“. Förderbereich: „Förderung von Innovationen und wissensbasierter Gesellschaft durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“. Förderlinie: „Modelprojekte Graduate Schools“ – Der Antrag wurde abgelehnt
- Teilnahme an Tagungen zum Stand und zur Entwicklung von Graduiertenschulen und der Strukturierten Promotionsausbildung

***Dominik Hünninger, M.A.
Projektreferent der GSGG***

Ausblick und Terminkalender für das kommende Jahr

Ausblick für das kommende Jahr

- Vernetzung
 - Informationen über Themen, Methoden und Interessen
 - Austausch durch elektronische Kommunikationsplattform
 - Lesekreise, Arbeitsgruppen und Forschergruppen
 - Umsetzung durch StudIP

Ausblick für das kommende Jahr

- Ausbildung und Qualifizierung
 - Kursangebot zu Schlüsselqualifikationen für universitären und außeruniversitären Arbeitsbereich
 - Abschluss-Zertifikat („Track Record“)

Terminkalender für das kommende Jahr

- Termine
 - Weitere Qualifizierungskurse (September bis November 2008):
 - Bewerbungstraining / Assessment Center
 - Work-Life-Balance / Zukunftswerkstatt
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Tag der GSGG: 31. Oktober 2008
 - Welcome Day – Mitgliederversammlung – Tag der GSGG

Diskussion, Anregungen und Wünsche